

Rechtsextremismus ist ein Problem der ganzen Gesellschaft

Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie. Denn auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss fortwährend neu erlernt und erarbeitet werden.

Die Zahl der rechtsextremen Straftaten, vor allem der Propagandadelikte, liegt auf einem anhaltend hohen Niveau – auch in Norddeutschland. Die Zuordnung einer langjährigen Mordserie zur Gruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ hat das Bewusstsein für den Terror durch Rechtsextremismus geschärft. Gleichzeitig bauen Rechtsextreme Schulungszentren, üben die Kunst der Verstellung, und nutzen raffinierte Strategien, um rechtsextreme Ansichten und Propaganda in die Mitte der Gesellschaft hineinzutragen.

Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung stellt sich den Fragen: Was ist Demokratie und warum ist der Rechtsextremismus so gefährlich für die Demokratie? Die Ausstellung klärt über das Weltbild der rechtsextremen Ideologie und die moderne rechtsextreme Jugendszene auf und zeigt die Entwicklung von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Europa. Die Ausstellung möchte zu Zivilcourage gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen ermuntern.

Die Ausstellung **Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen** ist zu sehen vom **2. bis 10. Mai** im Gewerkschafts-haus Kiel und vom **13. bis 17. Mai** im Regionalen Berufsbildungszentrum Technik. Der Eintritt ist kostenfrei.

Informationen zur Ausstellung:

Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
E-Mail: ausstellung-nord@fes.de

www.julius-leber-forum.de/gegen-rechts

Veranstaltungsorte

Kieler Gewerkschaftshaus und Restaurant Legienhof

Legienstraße 22, 24103 Kiel
www.gewerkschaftshaus-kiel.de
www.legienhof.de/weg.htm

Literaturhaus Kiel

Schwanenweg 13, 24105 Kiel
www.literaturhaus-sh.de

Regionales Berufsbildungszentrum Technik

Geschwister-Scholl-Straße 9, 24143 Kiel
www.rbz-technik-kiel.de

Anmeldungen für die Veranstaltungen unter:

DGB Region KERN
Kieler Gewerkschaftshaus
Marlies Voss

Legienstraße 22, 24103 Kiel

Telefon: 04 31 / 51 95-1000

Telefax: 04 31 / 51 95-1007

E-Mail: marlies.voss@dgb.de

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von den Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Eine Aktionswoche mit Ausstellungen
und Veranstaltungen

vom 2. bis 17. Mai 2013 in Kiel



Gestaltung: IconScreen · Titelfoto: (1.) Flickr/Benjamin Krüger · Innenseite: (4.) Eric Lichtenscheid

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

DGB

Veranstungsübersicht

Donnerstag, 2. Mai 2013, 17 Uhr

Kieler Gewerkschaftshaus, Emma-Sorgenfrei-Foyer

In Gedenken an die Zerschlagung der freien Gewerkschaften vor 80 Jahren

Eröffnung der Ausstellung und der Aktionswoche

mit **Cathy Kietzer**, Stadtpräsidentin der Landeshauptstadt Kiel, **Uwe Polkaehn**, Vorsitzender DGB Bezirk Nord, weiteren Gästen und musikalischer Begleitung.

Montag, 6. Mai 2013, 19 Uhr

Kieler Gewerkschaftshaus, Restaurant Legienhof, Lichtsaal

Rechtsextremismus in der Mitte der Gesellschaft

Vorstellung der Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung „Die Mitte im Umbruch“ und der AWO-Studie „Alltägliche Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein 2012“ mit anschließender Diskussion

mit **Elmar Brähler**, Autor der Studie „Die Mitte im Umbruch“ und **Fabian Lamp**, Autor der AWO-Studie. Moderiert von **Tobias von Pein**, MdL.

Dienstag, 7. Mai 2013, 19 Uhr

Kieler Gewerkschaftshaus, Restaurant Legienhof, Lichtsaal

„Kein 10. Opfer ... – Nationalsozialistischer Untergrund, Rechtsterror, Staat und Medien“

Vortrag und Diskussion zu den Hintergründen und zur Aufarbeitung der NSU-Verbrechen

mit **Alexander Hoffmann**, Rechtsanwalt.

Freitag, 10. Mai 2013, 18 Uhr

Literaturhaus Kiel

„Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“

Am 10. Mai 1933, vor genau 80 Jahren, wurden im nationalsozialistischen Deutschland in großem Stil die Bücher unliebsamer Autorinnen und Autoren auf öffentlichen Plätzen verbrannt. In Kiel fand diese Aktion „wider den undeutschen Geist“ auf dem Wilhelmplatz statt.

Schleswig-Holsteiner/-innen lesen zu diesem Anlass aus „verbrannten Büchern“. Einführung und Moderation durch **Susanne Schöttke**, ver.di Bezirksgeschäftsführerin Kiel/Plön.

Mittwoch, 15. Mai 2013, 18 Uhr

Regionales Berufsbildungszentrum Technik

„Unter Fernhaltung von neofaschistischen Elementen“ – Gewerkschaftlicher Antifaschismus früher und heute

Eine Diskussion über die Rolle der Gewerkschaften im Nationalsozialismus und die aktuelle Situation rechtsextremer Strukturen in Norddeutschland

mit **Marco Kühnert**, Historiker mit den Schwerpunkten Nationalsozialismus, Antisemitismus, Osteuropäische Geschichte und **Dr. Andreas Strippl**, Historiker mit den Schwerpunkten Nationalsozialismus, deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte, historische Rassismus- und Antisemitismusforschung, freier Autor für das zeitgeschichtliche und politische Blog *Publikative.org* und ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Bildungsprojekten von „Laut gegen Nazis e.V.“

Vom 13. bis 17. Mai findet am Regionales Berufsbildungszentrum Technik in der Landeshauptstadt Kiel-Gaarden eine Projektwoche mit zum Teil öffentlichen Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten: www.rbz-technik-kiel.de

